

Medienmitteilung vom 11. November 2010 - ergänzte Fassung

bauenschweiz im Zeichen des Präsidentenwechsels

Am 11. November 2010 fand in Bern die Herbst-Plenarversammlung von bauenschweiz, der Dachorganisation der Schweizer Bauwirtschaft, statt. Neben den Referaten von Alfred Müller und Prof. Dr. Peter Schwehr der Plattform Zukunft Bau stand die Übergabe des Präsidiums von aNR Robert Keller an NR Hans Killer im Zentrum der Veranstaltung. In seinem Gastreferat berichtete Korpskommandant A. Blattmann über die Lage bei der Schweizer Armee. Und als Überraschungsgast erwies alt Bundesrat Leuenberger der Bauwirtschaft die Ehre.

Noch **bauenschweiz** - Präsident alt Nationalrat Robert Keller durfte rund 120 Delegierte und Gäste begrüssen. In seiner Rede liess er die wirtschaftliche Lage wie auch seine siebeneinhalbjährige Präsidialzeit Revue passieren. Mit etwas Wehmut übergab er das Zepter an Nationalrat Hans Killer, der anlässlich der Plenarversammlung im April 2010 zum neuen Präsidenten gewählt worden war und nun sein neues Amt antritt. Hans Killer setzt sich zum Ziel, den erfolgreichen Pfad der Organisation weiterzuführen und den Namen **bauenschweiz** einer noch breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen, ganz nach dem Motto "Tu Gutes und sprich darüber!" "Ich freue mich auf die mit diesem Amt zusammenhängenden Herausforderungen", liess er die Zuhörer, darunter zahlreiche hochrangige Vertreter und Vertreterinnen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung, wissen.

Unter dem Titel "Schweizer Armee - mit uns bauen Sie auf Sicherheit" erläuterte der Gastreferent Korpskommandant André Blattmann die Bedeutung der Sicherheit für die Wirtschaft und die gesamte Entwicklung der Schweiz. Er ging in diesem Zusammenhang auch auf die Bedeutung des Milizwesens ein. Ausserdem verwies er auf den Mehrwert, den die militärische Führungsausbildung generiere und der nicht zuletzt auch der Schweizer Wirtschaft zu Gute komme.

Alfred Müller, Präsident der Plattform Zukunft Bau berichtete über die aktuellen Projekte der Plattform, die sich als Innovationsschnittstelle zwischen Wirtschaft und Wissenschaft versteht. Die schon 2002 formulierten strategischen Ziele hätten keineswegs an Aktualität eingebüsst. Denn im Zentrum der Plattform stehe das Bauwerk Schweiz, welches einen geschätzten Wiederbeschaffungswert von 2'500 Mia. Franken aufweise und dem es grosse Sorge zu tragen gälte. Auch das Referat von Prof. Dr. Peter Schwehr, Vorstandsmitglied der Plattform Zukunft Bau, unterstützte diese Aussage und betonte die Notwendigkeit ganzheitlicher Sanierungsstrategien, um bestehende Gebäude heutigen und künftigen Bedürfnissen anzupassen.

bauenschweiz freute sich ausserordentlich, dass sie den Überraschungsgast alt Bundesrat Moritz Leuenberger während der Veranstaltung begrüssen durfte. Er erwies damit der Bauwirtschaft nochmals seine Ehre und richtete in gewohnt humorvoller Art und Weise einige Worte ans Publikum, welches daraufhin Moritz Leuenberger mit tosendem Applaus verabschiedete.

bauenschweiz

Sandra Bulet, Leiterin Projekte und Kommunikation, Natel 078 734 60 34